

# Frisch geduscht nach Hause

Gerätehaus der Feuerwehr Büßleben bekommt einen Anbau – mit Sani-Trakt und Umkleideraum

■ Von Nicole Richter

**Büßleben.** (tlz) Über zehn Jahre haben die Büßlebener warten müssen. Jetzt ging es endlich los: Das kleine Feuerwehrgerätehaus aus dem Jahr 1936 in der Mitte des Ortes bekommt nun einen Anbau – mit Sanitärtrakt und Umklei-

demöglichkeiten. Damit die Jungs der Freiwilligen Feuerwehr Büßleben ihre Uniformen endlich im Gerätehaus verstauen können und „nicht mehr verschwitzt nach einem Einsatz nach Hause gehen müssen“, erklärt Wehrführer Jürgen Schäfer. Etwa 30000 Euro wird der Anbau kosten,

10000 Euro stellte jetzt für den 1. Bauabschnitt der Ortschaftsratsrat bereit, nachdem die Stadt – „in Zeiten knapper Kassen“, wie Bürgermeister Dietrich Hagemann betont – ihr Okay gegeben hat, die Bauvorbereitung, -planung und -betreuung seitens des Erfurter Hochbauamtes zu

übernehmen. Während eines Ortsrundgangs im Frühjahr dieses Jahres wurde „nochmal richtig Druck gemacht, auch nachdem die Grundstücksverhältnisse endlich geklärt waren und eine benachbarte Scheune abgerissen wurde“, berichtet Wehrführer Schäfer. Und auch beim Ma-

terial wird die Stadt der Ortschaft finanziell unter die Arme greifen. Der Rohbau soll zum Jahresende stehen, der gesamte Anbau im Sommer 2006 fertig sein. „Die Kameraden der Büßlebener Feuerwehr werden zudem sehr viel in Eigenleistung bringen“, ergänzt Ortsbürgermeister Reiner Steinmetz. Am Samstag wurde der Grundstein gelegt – eine Plastekapsel mit Tageszeitung, Bauplänen, aktuellen Fotos vom Gerätehaus, einer Signalpfeife, Geldstücken vom 1-Cent-Stück bis 2-Euro-Stück sowie einer Plüschpuffbohne „für die nötige Würze“, so Hagemann, mörtelten Vereinsvorsitzender Sandro Klier, Wehrführer Jürgen Schäfer und Erfurts Bürgermeister in den Stein ein. „Die 10000 Euro waren eigentlich für den Fußwegbau bestimmt, doch ich denke, alle Büßlebener stimmen zu, dass der warten kann, dass die Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Feuerwehrleute dringender ist“, sagt Steinmetz. Die Feuerwehr Büßleben kooperiert seit drei Jahren mit der Feuerwehr Dittelstedt.



Die Grundstein-Kapsel wurde vor dem Versenken noch einmal auf ihren Inhalt geprüft. Sandro Klier, Mario Pieloth und Matthias Westphal hatten Probleme beim Öffnen der Plasteröhre.



Mit Tageszeitung und Fotos im Inneren mörteln Bürgermeister Dietrich Hagemann, Wehrführer Jürgen Schäfer und Vereinsvorsitzender und „Bauleiter“ Klier die Kapsel im Boden ein.